

# RS OGH 2018/10/30 2Ob13/18b, 6Ob20/20i, 6Ob122/21s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.10.2018

## Norm

NO §48

NO §68

## Rechtssatz

Die Eigenschaft einer Urkunde als (bloße) Beilage eines Notariatsakts ergibt sich nicht schon daraus, dass die Beteiligten sie als solche bezeichnen. Vielmehr muss eine Urkunde, der erst der Inhalt des Geschäfts zu entnehmen ist, nach § 68 Abs 1 lit e und f NO zum Bestandteil des Notariatsakts gemacht und als solcher verlesen werden, auch wenn sie als „Beilage“ bezeichnet wird.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 13/18b  
Entscheidungstext OGH 30.10.2018 2 Ob 13/18b  
Veröff: SZ 2018/87
- 6 Ob 20/20i  
Entscheidungstext OGH 25.03.2020 6 Ob 20/20i  
Vgl; Beisatz: Wurde der Notariatsakt den Parteien nicht vorgelesen, so ist er ebenso wie im Fall des § 66 NO ungültig. (T1)
- 6 Ob 122/21s  
Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 122/21s  
Vgl; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2018:RS0132337

## Im RIS seit

10.01.2019

## Zuletzt aktualisiert am

03.05.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)